

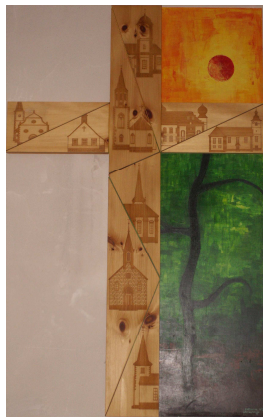
# DIE 9 im Lauertal

## Pfarrbrief

Maßbach - Poppenlauer - Rothhausen -  
Rannungen - Thundorf - Theinfeld -  
Volkershausen - Wermerichshausen - Weichtungen

**Nr. 41**

**30.10.-28.11.2021**



*Foto: de.wikipedia.org.*

[www.pg-lauertal.de](http://www.pg-lauertal.de)

Homepage der Kath. Pfarreiengemeinschaft im Lauertal

[www.bistum-wuerzburg.de](http://www.bistum-wuerzburg.de)

Homepage des Bistums Würzburg

[www.kg.main-franken-katholisch.de](http://www.kg.main-franken-katholisch.de)

Infos aus der Kath. Kirche Region Bad Kissingen



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Cobra**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## **Impressum - Kontaktadressen - Öffnungszeiten**

### **Herausgeber**

Kath. Pfarreiengemeinschaft im Lauertal, Poppenlauer

### **Seelsorger**

*Peter Rüb*, Pfarrer u. Leiter der PG, Schafgasse 5, 97711 Poppenlauer, Tel.: 09733/9996,  
E-Mail: peter\_rueb@web.de

*Jochen Lauterwald*, Diakon (Teilzeit), Tel.: 09733/7876376, Mobil: 0171/4876487,  
E-Mail: jochen.lauterwald@bistum-wuerzburg.de

*Christof Bärhausen*, Pastoralreferent, Am Rothberg 2, 97490 Maibach,  
Tel.: 09725/5425, E-Mail: christof.baerhausen@web.de

*Bernd Keller*, Gemeindefereferent (Teilzeit), Dienststelle Caritashaus Bad Kissingen „Ehe-  
und FamilienSeelsorge“, Tel.: 0971/72469310, E-Mail: bernd.keller@bistum-wuerzburg.de

### **Pfarrämter**

Poppenlauer: 97711, Schafgasse 5, Tel.: 09733/9996  
E-Mail: pfarrei.poppenlauer@bistum-wuerzburg.de

*Karin Kutschenreiter*: Di 15:00-18:00 Uhr, Mi/Do 8:00-12:00 Uhr

Thundorf: 97711, Esther-von-Rosenbach-Str. 23, Tel.: 09724/314,  
Fax: 09724/908060, E-Mail: pfarrei.thundorf@bistum-wuerzburg.de,  
*Magdalena Markert*: Mi 14:00-16:00 Uhr, Do 10:00-12:00 Uhr und

16:00-18:00 Uhr

### **Büchereien-Öffnungszeiten**

Poppenlauer: Do 18:00-19:00 Uhr, Pfarrheim

Rannungen: Di 18:00-19:30 Uhr

Thundorf: jeden 1. u. 3. Mi im Monat 15:30-16:30 Uhr, jeden Fr 18:00-19:00 Uhr,  
Pfarrheim

### **Redaktionsteam**

*Christof Bärhausen, Karin Kutschenreiter, Magdalena Markert*

### **Haftungsausschluss, Leserbriefe**

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Leserbriefe sind willkommen - ohne Abdruck-Garantie.

### **Druck / Auflage**

GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen, 1.560 Expl., 100% Recyclingpapier

### **Redaktionsschluss**

für Ausgabe Nr. 42 (27.11.21-09.01.22): Mittwoch, 10.11.21

### **Erscheinungsdatum**

24.11.21 - zuvor schon unter [www.pg-lauertal.de](http://www.pg-lauertal.de)

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitchristen,  
wir sind aktuell im November, in der dunkelsten Jahreszeit angekommen.

Die Bäume haben ihre bunten Blätter des Herbstes fast alle abgeworfen, die Tage werden immer kürzer und auch trister. Kalter, dichter Nebel prägt jetzt sehr oft unser Landschaftsbild und lässt so die Tage in diesem Monat noch dunkler erscheinen.

Auch die Feiertage und Sonntage in diesem Monat ziehen das Gemüt, oft alleine schon durch ihre Namen, noch weiter herunter.

Denn, obwohl das Hochfest Allerheiligen/Allerseelen eigentlich ein Freudentag ist, bei dem allen Heiligen gedacht wird, die schon zur Vollendung gelangt sind, bringen es viele Menschen, wenn sie an diesem Tag den Friedhof aufsuchen, zunächst mit Trauer und Schmerz über den Verlust eines geliebten Menschen in Verbindung. Im November folgen weiter der politische „Volkstrauertag“, bei dem der Verstorbenen beider Weltkriege des 20. Jahrhunderts gedacht wird, sowie der evangelische „Totensonntag“, bei dem ebenfalls ganz besonders an die Verstorbenen erinnert wird.

Fassen wir also zusammen: Dunkelheit, Kälte, Trauer und Schmerz. Das alles geschieht auch noch zeitgleich mit dem Ende des Kirchenjahres, was ja ebenfalls gewissermaßen einen Schlusspunkt bedeutet. Also eigentlich, nach menschlichem Denken, ein absolut trostloser und auswegloser Zustand.

Und in genau diese Situation hinein kommt Christus zu den Menschen, um sich uns als König zu offenbaren. Denn ganz als das Omega ist er es, der dieses Kirchenjahr abschließt und es, an dessen Ende, mit dem Christkönigsfest segnet.

In der Zeit der größten Not, der scheinbaren Ausweglosigkeit und tiefster Bedrängnis, in einer Zeit, in der man mit Gott sicherlich am allerwenigsten gerechnet hätte, kommt Christus zu uns. Und mit ihm kommt auch wieder die Hoffnung in unser Leben.

Denn schon bald, nämlich bereits eine Woche nach dem Christkönigsfest, leuchtet uns das erste Licht des Advents auf, um für alle sichtbar die Dunkelheit zu durchbrechen.

Beten wir also voller Zuversicht zum HERRN, auch in dieser Zeit nicht zu verzagen und weiter auf ihn zu vertrauen.

Denn: „Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und mit allem Frieden im Glauben, damit ihr reich werdet an Hoffnung in der Kraft des Heiligen Geistes.“ (Röm 15,13)

Herzlichst Ihr



*Jochen Lauterwald, Diakon*

# Gottesdienste und andere Begegnungen

## Abkürzungen der Orte der Pfarreiengemeinschaft im Lauertal:

MB Maßbach PL Poppenlauer RN Rannungen RH Rothhausen  
TD Thundorf TF Theinfeld VH Volkershausen WH Wermerichshausen  
WT Weichtungen

## In [ ] ggf. Ortsangabe, Mitwirkende und Abkürzung:

[R] Pfr. Peter Rüb, Leiter der PG - [L] Diakon Jochen Lauterwald  
[B] Past.-ref. Christof Bärhausen - [K] Gem.-ref. Bernd Keller - [E] Pfr.i.R. Edwin Erhard  
[GB] ehrenamtliche Gottesdienstbeauftragte aus den Orten oder namentlich

## Aktuelle HINWEISE!

Es gelten weiterhin Einschränkungen für das kirchliche Leben zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Pfarrbriefes.

Z.Zt. gilt: Öffentliche Gottesdienste unterliegen nicht der 3G-Regel (geimpft-genesen-getestet). Insofern bleibt eine gewisse Infektionsgefahr. Daher gilt nach wie vor auf Grund staatlicher Vorgaben in unseren Kirchen ebenso wie im Freien ein Abstand von 1,5 m, nur nicht für Menschen desselben Hausstandes und für Geimpfte und Genesene. Weiterhin muss nur noch eine medizinische Maske getragen, darf aber am Platz abgelegt werden. Ohne Maske soll nur verhalten gesungen werden (ansonsten besser mit Maske - Empfehlung).

In allen unseren Kirchen bleiben bei der Kommunionsspendung bitte alle auf ihren Plätzen (wer die Kommunion austeilte, geht durch die Reihen!). Beim Betreten und Verlassen der Kirche ist immer auf die notwendigen Abstände zu achten - und natürlich auch bei allen Feiern in Außenbereichen - wo es keine Maskenpflicht mehr gibt.

Sollten sich kurzfristige Änderungen unserer Möglichkeiten auf Basis staatlicher Vorgaben oder unserer Bistumsleitung ergeben, erfahren Sie das aktuell über unsere Homepage bzw. durch Aushänge an unseren Kirchen.

*Pfr. Peter Rüb*



*Foto: Peter Weidemann, in: pfarrbriefservice.de*

# 31. WOCHE IM JAHRESKREIS

## **31. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

1. Les.: Dtn 6,2-6 - 2. Les.: Hebr 7,23-28 - Ev.: Mk 12,28b-34

### **Samstag, 30.10.**

VH 18:00 **Messfeier** [R]  
f. Katharina Fuß 2. SG

**- ENDE DER SOMMERZEIT! -**

### **Sonntag, 31.10.**

MB 08:30 **Messfeier** [R]  
f. Ludgeria Rupprecht

RH 10:00 **Messfeier** [R] für die Pfarreiengemeinschaft  
f. Carmen Roth

RN 10:00 **Wort-Gottes-Feier** [B]

WT 10:00 **Wort-Gottes-Feier** [Team]

## **ALLERHEILIGEN**

1. Les.: Offb 7,2-4.9-14 - 2. Les.: 1 Joh 3,1-3 - Ev.: Mt 5,1-12a

### **Montag, 01.11.**

MB 08:30 **Wort-Gottes-Feier** [B]  
15:00 **Friedhofsfeier** mit Gräbersegnung [L]  
vorher Verkauf von Grablichtern

PL 14:00 **Friedhofsfeier** mit Gräbersegnung [Team]  
18:00 **Rosenkranz** [Friedhof; bei Regen: Kirche]

RH 17:30 **Friedhofsfeier** mit Gräbersegnung [B]

RN 14:00 **Friedhofsfeier** mit Gräbersegnung [B]

TD 10:00 **Messfeier** [R]  
f. Olga u. Willi Gessner (MS) / f. Robert Braun / f. Anton Friedrich / f. Rudi Pfennig, Martha u. Anton Lenhart / f. Arthur Braun / f. Herbert u. Erwin Bretscher u. verst. Eltern / f. Valtin Bonfig u. verst. Angeh. / f. Elfriede u. Josef Klöffel  
15:00 **Friedhofsfeier** mit Gräbersegnung [R]

TF 08:30 **Messfeier** [R]  
f. Apollonia Englert (2. SG)

16:00 **Friedhofsfeier** mit Gräbersegnung [Beginn am Friedhof/R]

VH 10:00 **Wort-Gottes-Feier** [L]

- WH 10:00 **Wort-Gottes-Feier** [B]  
 anschl. **Friedhofsfeier** mit Gräbersegnung [B]  
 18:00 **Rosenkranz** [Friedhof]
- WT 14:00 **Friedhofsfeier** mit Gräbersegnung [Team]  
 18:00 **Rosenkranz** [Friedhof]

## **ALLERSEELN**

*Kollekte Priesterausbildung in Osteuropa*

### **Dienstag, 02.11.**

- PL 18:00 **Messfeier** [R]  
 f. Martha Jordan u. Michaela Wurm u. Angeh. / f. Thea u. Fritz  
 Seßner (L) / f. d. leb. u. verst. Angeh. d. Fam. Roth u. Schmitt /  
 f. Gerda u. Heinz Schlechter u. verst. Eltern
- RH 18:00 **Friedhofsfeier**
- RN 19:30 **Messfeier** [R]  
 f. Rufine Hofmann, leb. u. verst. Angeh. / f. Klara u. Bonifaz  
 Weigand, Gertrud Walter u. verst. Angeh. / f. Elmar Röder, leb. u.  
 verst. Angeh. / f. Konrad Nöth, leb. u. verst. Angeh. / f. Herbert  
 Memmel, leb. u. verst. Angeh. (L) / f. Franz Diemer (2. SG) /  
 Friedrich Kiesel u. leb. und verstorbene Angehörige der Fam. Kiesel  
 und Kess
- TF 18:00 **Friedhofsgang** [Beginn am Friedhof]
- WH 18:30 **Rosenkranz** [Friedhof]
- WT 18:30 **Rosenkranz** [Friedhof]

**Mittwoch, 03.11.** ***Sel. Rupert Mayer** - Ordenspriester / **Hl. Hubert** -  
 Bischof / **HL. Pirmin** - Abtbischof / **Hl. Martin v. Porres** -  
 Ordensmann*

- ab 14:00 **Krankenkommunion** zu Hause in den Orten [B]
- TD 18:00 **Rosenkranz**  
 18:30 **Messfeier** [R]  
 f. Norbert Saal, leb. u. verst. Angeh. Saal u. Dietz (L) / f. leb. u.  
 verst. Mitglieder d. Lebendigen Rosenkranzes

**Donnerstag, 04.11.** ***Hl. Karl Borromäus** - Bischof v. Mailand*

- ab 09:00 **Krankenkommunion** zu Hause in den Orten [B]
- RH 18:00 **Ewige Anbetung** - Eröffnung [R]  
 19:00 **Messfeier** zum Abschluss [R]
- WT 14:00 **Senioren-Nachmittag** [Sportheim]

**Freitag, 05.11.**

WT 18:00 **Herz-Jesu-Andacht**

## **32. WOCHE IM JAHRESKREIS**

**32. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

*1. Les.: 1 Kön 17,10-16 - 2. Les.: Hebr 9,24-28 - Ev.: Mk 12,38-44*

**Samstag, 06.11.**

WT 18:00 **Messfeier** [R] für die Pfarreiengemeinschaft  
f. Oswald u. Olga Schmitt (L) / f. Elfriede u. Xaver Hösl u. verst.  
Eltern  
Möglichkeit z. Kirchgeldzahlung im Anschluss i. d. Sakristei

**Sonntag, 07.11.**

MB 08:30 **Wort-Gottes-Feier** [Kurfeß]

RN 10:00 **Wort-Gottes-Feier** [Kurfeß]

TD 10:00 **Messfeier** zur **KIRCHWEIH** [R]  
f. Adolf u. Lotti Geiger (L) / f. Irene Gessner / f. Gerlinde u. Ewald  
Saal / f. Erwin Weisensee u. Rente Gieselbrecht / f. Leo Saal  
(best. v. G+H) / f. Anna u. Leo Braun, sowie leb. u. verst.  
Angeh. / f. die Verst. d. Fam. Koch / f. Lotti Bretscher

TF 08:30 **Messfeier** [R]  
f. Michael Beck (3. SG)

WH 10:00 **Wort-Gottes-Feier** [Pretschner]

**Dienstag, 09.11. WEIHETAG DER LATERANBASILIKA**

MB 18:00 **Rosenkranz**  
18:30 **Messfeier** [R]  
f. Friedrich u. Karoline Dietz (MS)

**Mittwoch, 10.11. Hl. Leo der Große - Papst, Kirchenlehrer**

RN 14:00 **Senioren-Nachmittag** [Pfarrheim]

TF 18:00 **Rosenkranz**  
18:30 **Messfeier** [R]  
f. Gertrud Emmer

**Donnerstag, 11.11. Hl. Martin - Bischof v. Tours**

PL 16:30 **Ökumen. Gottesdienst** zu St. Martin  
[Ort über KiTa zu erfahren / Schneider/B]  
anschl. **Laternenzug**

- RN 16:30 **Wort-Gottes-Feier** zu St. Martin [L]  
 anschl. **Laternenzug**
- TD 17:15 **Ökumen. Gottesdienst** zu St. Martin [Schneider/B]  
 anschl. **Laternenzug**  
 18:00 **Rosenkranz**
- WH 18:30 **Messfeier** [R]  
 f. Arnold Ziegler (best. v. Obst-u. Gartenbauverein)

**Freitag, 12.11. *Hl. Josaphat - Bischof, Märtyrer***

- WT 18:00 **Messfeier** z. St. Martin [R]  
 f. d. leb. u. verst. Mitglieder d. Ransbachtaler Blasmusik Weich-  
 tungen, f. Albin Ziegler u. Albrecht Kilian / f. P. Robert Beck OSA  
 (L)  
 anschl. **Laternenzug**

## **33. WOCHE IM JAHRESKREIS**

### **33. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

*1. Les.: Dan 12,1-3 - 2. Les.: Hebr 10,11-14.18 - Ev.: Mk 13,24-32*  
*Zählung der Mitfeiernden in allen Gottesdiensten am Sa u. So*

### **Samstag, 13.11.**

- MB 18:00 **Messfeier** [R]  
 f. Erika Keller 3. SG / f. Beate Winheim geb. Pfeifroth, Karl  
 Pfeifroth u. verst. Angeh.
- TD 18:00 **Wort-Gottes-Feier** [B - Abschied]

### **Sonntag, 14.11.**

- MB 18:00 **Andacht**
- PL 10:00 **Wort-Gottes-Feier** [B - Abschied/Team]
- RH 08:30 **Messfeier** [R]  
 f. Anna u. Alfons Grünwald u. Angeh.  
 17:30 **St. Martins-Feier** [ehem. Schulhof]
- VH 10:00 **Messfeier** zur **KIRCHWEIH** [R]  
 für die Pfarreiengemeinschaft / f. Klara Pollak
- WT 08:30 **Wort-Gottes-Feier** [B - Abschied/Team]

### **Dienstag, 16.11. *Hl. Margareta - Königin v. Schottland***

- MB 18:00 **Rosenkranz**



- RN 16:30 **Ewige Anbetung** - Eröffnung [R]  
 19:00 **Messfeier** zum Abschluss [R]  
 f. d. leb. u. verst. Mitglieder d. Musikverein RN / f. Edgar Nöth,  
 Eltern u. verst. Angeh. d. Fam. Müller / f. Lidwina u. Bernhard  
 Erhard, leb. u. verst. Angeh. / f. Richard u. Maritta Kiesel, leb. u.  
 verst. Angeh.

**Mittwoch, 17.11. *Hl. Gertrud v. Helfta* - Ordensfrau, Mystikerin**

- TD 18:00 **Rosenkranz**  
 18:30 **Messfeier** [R]  
 z. Danksagung / f. Geschw. Barthelmes u. Martha Müller

**Donnerstag, 18.11.**

- RH 18:30 **Messfeier** [R]  
 TD 18:00 **Rosenkranz**

**Freitag, 19.11. *Hl. Elisabeth* - Landgräfin v. Thüringen**

- PL 18:00 **Rosenkranz** für unsere Verstorbenen  
 18:30 **Messfeier** [R]  
 f. Jakob u. Ottilie Bieber, Agnes u. Kilian Pfennig

## **34. WOCHEN IM JAHRESKREIS**

### **CHRISTKÖNIGSSONNTAG**

*Kollekte: Diaspora*

**Samstag, 20.11.**

- MB 16:00 **Wort-Gottes-Feier** [Erhard-Klement-Haus / B - Abschied]  
 PL 18:00 **Messfeier** [R]  
 f. d. Verst. aus d. Seniorenkreis PL / f. Ottilie u. Erich Eckert,  
 Thekla Halbig u. Walburga Beck / f. Klemens u. Toni Spies u.  
 verst. Angeh. / Frieda u. Oskar Eußner, Eltern u. Schwiegereltern /  
 f. Heinz Jakubowski u. verst. Angeh.  
 RH 18:00 **Wort-Gottes-Feier** [B - Abschied]

**Sonntag, 21.11.**

- MB 08:30 **Wort-Gottes-Feier** [B - Abschied]  
 RN 08:30 **Messfeier** [R]  
 f. Rudolf Kiesel (3. SG) / f. d. leb. u. verst. Angeh. d. Fam.  
 Suckfüll u. Muth / f. Elfriede Keller, leb. u. verst. Angeh. d. Fam.  
 Keller u. Back / f. d. leb. u. verst. Angeh. d. Fam. Memml u. z.  
 Dank a. d. Hl. P. Pio / f. verst. Stifter (L)

TF 10:00 **Wort-Gottes-Feier** [B - Abschied]

WH 10:00 **Messfeier** [R] für die Pfarreiengemeinschaft  
f. Walter Wohlfart u. verst. Angeh. / f. Elfriede Schlembach u.  
Angeh. / f. Paula u. Johann Mohler, Sohn Rudolf u. verst. Angeh.

**Dienstag, 23.11.** ***Hl. Kolumban** - Abt, Glaubensbote /  
**Hl. Klemens I.** - Papst, Märtyrer*

MB 18:00 **Rosenkranz**  
18:30 **Messfeier** [R]

**Mittwoch, 24.11.** ***Hl. Andreas Dung-Lac** - Priester u. **Gefährten** - Märtyrer*

TF 18:00 **Rosenkranz**  
18:30 **Messfeier** [R]  
f. Alfons u. Hermine Borst (MS)

**Donnerstag, 25.11.** ***Hl. Katharina v. Alexandrien** - Jungfrau, Märtyrin*

TD 18:00 **Rosenkranz**  
WH 18:30 **Messfeier** [R]  
f. Renate, Anton u. Theresia Saal

**Freitag, 26.11.** ***Hl. Konrad** und **hl. Gebhard** - Bischöfe*

PL 18:00 **Rosenkranz** für unsere Kranken  
18:30 **Messfeier** [R]  
f. Oskar Sauer, Luzia u. Rudolf Fischer (L) / f. Rosa Schick u.  
Angeh. (L)

## **1. ADVENTSWOCHEN - BEGINN EINES NEUEN KIRCHENJAHRES**

Mit dem **1. Advent** beginnt ein **neues Kirchenjahr** - und damit auch ein neues ‚Lesejahr‘. Im Zyklus von drei Lesejahren (A/B/C) soll ein möglichst großer Schatz biblischer Lesungen zum Tragen kommen. Im jetzigen **‚Lesejahr C‘** hören wir an den Sonn- und Feiertagen insbesondere aus dem zweiten Evangelium **nach Lukas**. Der vierte Evangelist, Johannes, wird in allen drei Lesejahren immer wieder ‚eingestreut‘, kommt also mit seiner ganz eigenen Theologie auch regelmäßig zur Sprache.

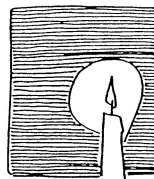
### **1. ADVENTSSONNTAG**

1. Les.: Jer 33,14-16 - 2. Les.: 1 Thess 3,12-4,2 - Ev.: Lk 21,25-28.34-36

**Samstag, 27.11.**

TF 18:00 **Messfeier** [R] für die Pfarreiengemeinschaft  
f. Hedwig u. Ludwig Geier / f. Elfriede Schäfner u.  
Josef Röß u. verst. Angeh.

VH 18:00 **Wort-Gottes-Feier** [B - Abschied]



**I. Advent**

## **Sonntag, 28.11.**

- MB 18:00 **Bußgottesdienst** [R]
- PL 10:00 **Wort-Gottes-Feier** [Team]
- RH 10:00 **Wort-Gottes-Feier** [Team]
- RN 08:30 **Wort-Gottes-Feier** [B - Abschied/Kurfeß]
- TD 08:30 **Messfeier** [R]  
f. Maria Wolf (MS) / f. Rosa u. Alfred Wegner (MS) /  
f. Erika u. Libor Bretscher (L) / f. Leb. u. Verst. d. Kolpings-  
familie / f. Brigitte Rink z. Jtg. / f. Sieglinde Retsch z. Jtg. /  
f. Richard Klopff u. Angeh. / f. Walter und Helene Göbel
- WH 10:00 **Wort-Gottes-Feier** [B - Abschied]
- WT 10:00 **Messfeier** [R]  
f. d. Verst. d. Fam. Lenhart, Schmitt u. Geier / f. Albrecht Kilian u.  
verst. Angeh. / f. Karl u. Reimund Dietz u. verst. Angeh. (L)  
Möglichkeit z. Kirchgeldzahlung im Anschluss i. d. Sakristei

## **Infos für Alle**

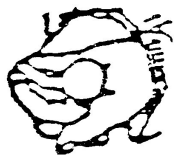


### **Das Pfarrbüro**

in **Thundorf** ist am **Mi, 03.11.**, wegen Urlaubs geschlossen.

---

## **Hauskommunion**



Wer sich körperlich schwer tut, den Gottesdienst in der Kirche zu besuchen, aber doch das Bedürfnis hat, neben der möglichen Mitfeier eines Gottesdienstes am Fernsehgerät die heilige Kommunion zu empfangen, möge sich bitte über die Pfarrbüros (s. Seite 2) dafür anmelden oder durch Angehörige anmelden lassen, damit jemand vom Seelsorgeteam einen Besuch daheim vereinbaren kann. Bitte scheuen Sie sich nicht, dieses Angebot in Anspruch zu nehmen!

Der nächste reguläre Termin ist **Mi/Do, 03./04.11., ab 14:00 bzw. 9:00 Uhr.**

---

## **Homepage**

Wir bemühen uns, unsere Homepage stets aktuell zu halten und weiter zu verbessern im Sinn einer guten Benutzerfreundlichkeit. Wer selbst Vorschläge dazu hat, teile sie uns bitte über die Pfarrbüros oder die Seelsorger mit.

Unsere Homepage-Adresse ist: [www.pg-lauertal.de](http://www.pg-lauertal.de)

Aktuelle spirituelle Angebote u.a. für Sonn- und Feiertage finden Sie im Fernsehen und im Internet.

## Erntedank 2021



Ende September / Anfang Oktober haben wir in unseren Gemeinden wieder Erntedank gefeiert. Trotz Klimakrise können wir in unseren gemäßigten Breiten immer noch auf ein reiches Nahrungsangebot schauen und davon leben - während vielerorts auf der Welt wieder Unterernährung und Hunger zunehmen. Oft zusätzlich befeuert von bewaffneten Konflikten.

„Danken“ und „denken“ gehören zusammen. Eine Frucht unserer Dankbarkeit könnte/sollte unser Umgang mit den guten Gaben der Schöpfung sein. Aus der

Achtsamkeit damit muss mindestens eine Vermeidung der Vernichtung noch genießbarer Lebensmittel resultieren, die längst ein himmelschreiendes Ausmaß angenommen hat. -

In unseren Kirchen wurde wieder mit viel Liebe Erntedank dargestellt - im Bild beispielhaft in Maßbach. Allen, die sich für Erntedank künstlerisch engagiert oder Erntegaben zur Verfügung gestellt haben, ein herzliches „Vergelt's Gott“!



*Foto: privat, Erntegaben in Maßbach*

---

## Mittagessen

Nach wie vor gibt es das Mittagessen für Senioren/innen am **Montag und Donnerstag** jeder Woche, immer **um 11:30 Uhr im Evang. Gemeinde-**

**haus in Poppenlauer** (neben der evang. Kirche). Es gilt die 3G-Regel (geimpft-genesen-getestet; nur ‚Neuzugänge‘ müssen beim ersten Besuch einen entsprechenden Nachweis mitbringen). Eine medizinische Maske kann am Platz abgelegt werden. An Feiertagen (z.B. 01.11.) entfällt das Angebot.

Wer Interesse an dem Essen hat, das in der Regel 5,- € kostet, möge sich bitte näher erkundigen bzw. anmelden bei *Pfr. Elfriede Schneider*, Tel.: 09733/1080

FÜR SENIOREN



# Ein Jahr Essen für Senioren/innen

Seit Okt. gibt es das Mittagstischangebot für Senioren/innen in den Lauertalgemeinden ein Jahr. Der Kerngedanke für die Vorstandschaft des Diakonievereins Lauertal und der kath. und evang. Pfarrei als Initiatoren war: Älteren Menschen die Möglichkeit des gemeinsamen Mittagstischs zu eröffnen. Das Angebot wird (nach einer Probe-phase) an zwei Tagen in der Woche im evang. Gemeindehaus in Poppenlauer angeboten. Nach nun einem Jahr im Folgenden zwei Meinungen (der Einfachheit halber Person „A“ und „B“).

**Frage:** *Was hat Sie dazu bewogen, das Angebot des gemeinsamen Mittagessens anzunehmen?*

**A:** Für einen alleine zu kochen macht Mühe und bedeutet, mehrere Tage hintereinander das Gleiche zu essen.

**B:** In der Gemeinschaft zu essen, macht viel mehr Freude und ist unterhaltsam. Deshalb war es für mich keine Frage, mich anzumelden.

**Frage:** *Wie verhält sich das Preis-Leistungsverhältnis (Größe der Portion, Abwechslung der Speisen, Geschmack) zueinander?*

**A:** Die Portionen sind für den Preis sehr reichlich. Ich nehme mir meine Töpfchen mit, falls ich nicht alles aufessen kann. Das Essen ist abwechslungsreich, vom Fleisch über die Beilagen und Suppen. Geschmacklich ist es sehr gut.

**B:** Dem kann ich mich nur anschließen. Und es ist immer frisch gekocht.

**Frage:** *Wie erleben Sie die gemeinsame Zeit der Mittagstische und den Service?*

**A:** Als Unterbrechung im Wochenalltag.

Auch entstehen oft nette Unterhaltungen.

**B:** Die Damen, die den Service machen, sind freundlich und aufmerksam. Es ist eine angenehme Atmosphäre.

**Frage:** *Momentan ist das gemeinsame Mittagessen, mit Abstand, wieder im evang. Gemeindehaus in Poppenlauer möglich. Sollte, was wir nicht wünschen, wieder eine Zeit kommen, in der das Essen nur abgeholt werden kann, würden Sie dann auch das Mittagessen abholen?*

**A:** Solange ich beweglich bin, ja. Ich würde auch für andere ihre Portion mitnehmen und vorbeibringen.

**B:** Ja, ich würde auch dann das Essen nehmen.

**Frage:** *Was würden Sie älteren Menschen, die alleine sind und denen das Kochen schwer fällt, empfehlen?*

**A:** Probiert es aus. Die Möglichkeit gibt es ja.

**B:** Ja, probiert es einfach aus.

**Frage:** *Was wünschen Sie sich für die Zukunft?*

**A:** Dass mehr Menschen das tolle Angebot annehmen.

**B:** Nicht nur wegen des Essens, auch wegen der Gemeinschaft und Unterhaltung.

**Frage:** *Wie finden Sie grundsätzlich die Idee, das Mittagessen für Senioren/innen anzubieten?*

**A:** Ich finde das sehr gut. Sehr viel besser als Essen von der Tiefkühlkette.

**B:** Es ist ein sehr gutes Angebot und hoffentlich kommen noch mehr dazu, damit es auch lange bestehen bleibt.

*Für Ihre Zeit und Meinung vielen Dank!  
(Interview: Pfr. Stefan Bonawitz)*

# Spirituelle Angebote

## Schule des Meisters

Unser ‚Original‘ ist und bleibt schlicht Jesus, der Christus. Deshalb lade ich auch gerne monatlich zur „Schule des Meisters“ ein. Es handelt sich um eine langsam wachsende Zahl von Christgläubigen und Suchenden. Immer am

### **1. Mittwoch im Monat, 21:00 bis 22:00 Uhr - im online Raum „Bibel Teilen online“.**

Bewusst ist die Zeit später gewählt, da Fahrzeiten wegfallen und vor allem auch junge Eltern von kleineren Kindern noch die Möglichkeit bekommen sollen, mit dem Wort Gottes in die Nacht zu gehen, um Kraft, Trost und Mut zu schöpfen. Bitte schlicht eine kurze Mail an [bernd.keller@bistum-wuerzburg.de](mailto:bernd.keller@bistum-wuerzburg.de), und schon folgt der Schlüssel in den geschützten Online Raum der Diözese Würzburg eXtra für diese Treffen bei „big blue button“. Hinweis: Dazu muss kein Programm auf dem PC oder Tablet oder Smartphone installiert werden!

Bei Fragen gerne Tel.: 0971/7246-9310 oder per Mail.

## „Gott auf-lauern“ - unterwegs an der Lauer ...

Unterwegs mit einem LKW und einem Coffee to go von der Metzgerei Knobling gehen wir Gott mitten unter uns und zwischen uns auf die Spur. Quasi adventlich in der Morgenstunde im Blick auf ein gutes neues Kirchenjahr. Treffpunkt: Metzgerei Knobling, Hauptstr. 72, Poppenlauer

### **Donnerstag, 25.11., 9:00 bis 11:00 Uhr**

Bitte mitbringen: Trauspruch; Taufspruch oder ähnliches, was Sie persönlich bewegt und inspiriert.

*Bernd Keller, Gemeindefereferent*

---

## Kirchgeldsammlung 2021

Liebe Mitchristen, liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinden!

Alle Jahre wenden wir uns mit der gleichen Bitte an Sie, das Kirchgeld zu entrichten.

Sie wissen aus den vergangenen Jahren um die Bedeutung des Kirchgeldes für Ihre jeweilige ganz konkrete Pfarrgemeinde. Die ortskirchlichen Aufgaben, die laufenden Kosten und immer wieder notwendige Sondermaßnahmen müssen zum großen Teil aus den Einnahmen dieses Kirchgeldes gedeckt werden. Nur zum geringsten Teil tragen dazu die Klingelbeuteleinnahmen und Zuschüsse der Diözese bei.

In allen Orten stehen eine ganze Reihe von eigentlich dringend erforderlichen Maßnahmen auf der Liste, die allerdings aus finanziellen Gründen nicht durchgeführt werden können. Zumal die Zuschüsse der Diözese wegen hoher Ausfälle bei der Kirchensteuer auch stark zurückgefahren worden sind.

Das Kirchgeld ist bekanntermaßen ein Teil der Kirchensteuer, die in Bayern ein Prozent niedriger ist, als in anderen Bundesländern. Dafür dürfen eben die Gemeinden für ihre eigenen Bedürfnisse dieses Kirchgeld einheben. Es beträgt übrigens in den meisten Gemeinden immer noch 2,50 € für jeden (ab 18 Jahren), der ein eigenes Einkommen hat. In manchen Gemeinden wird auch bereits das gestaffelte Kirchgeld zwischen 2,50 € und 15,00 €, je nach Einkommen, erhoben. Darüber hinausgehende Spenden werden natürlich in jeder Höhe gerne angenommen. Es kann selbstverständlich eine steuerrelevante Spenden- bzw. Kirchgeldquittung ausgestellt werden.

Bitte bezahlen Sie das Kirchgeld auf die ortsübliche Weise. Bei Überweisung auf das Bankkonto ihrer Kirchengemeinde geben Sie bitte als Verwendungszweck „Kirchgeld/Spende 2021“ und gegebenenfalls den Vermerk „Bitte Spendenquittung“ an.

Ich danke Ihnen sehr herzlich und wünsche Ihnen Gottes Segen.

Ihr *Pfr. Peter Rüs*

---

## Dank der Erstkommunionkinder



*Emilia Seufert, Hannah Kuhn und Luis Gessner aus Thundorf, Noah Schäfner, Mona Kirchner und Leon Beck aus Theinfeld (Bild oben)*

*und Henrik Weiß, Sophia Weigand, Lotta Priebe und Gabriel Memmel aus Rothhausen (Bild rechts).*

Vielen Dank an alle, die uns auf diesem Weg begleitet haben. Dank auch an allen die zu diesem Fest beigetragen haben und für die vielen Glückwünsche und Geschenke. Auch im Namen unserer Eltern, sagen die Kommunionkinder



# Senioren-Nachmittage

Erstmals nach Beginn der Corona-Pandemie sind wieder Senioren-Treffen geplant:

- **Donnerstag, 04.11., um 14:00 Uhr** im **Sportheim Weichtungen**
- **Mittwoch, 10.11., um 14:00 Uhr** im **Pfarrheim Rannungen**

Kommen dürfen Geimpfte, Genesene oder negativ Getestete.

## Neues aus der KiTa Maßbach

Liebe Gemeindemitglieder,

endlich ist es tatsächlich soweit: Wir können wieder gruppenübergreifend, auch im Innenbereich, zusammen sein und miteinander spielen. Dies tut den Kindern



richtig gut! Sie freuen sich, wieder in unterschiedlichen Räumen miteinander und untereinander unterwegs sein zu können und nicht nur im Außenbereich.

Wir erlebten schon vor den Sommerferien die unterschiedlichsten Aktionen, u.a. Bauernhofbesuche bei Fam. *Frank, Kienzle* und *Kellermann* und brachten auch einen selbstgestalteten ‚Sommerstrauß‘ ans Erhard-Klement-Haus. Manche dieser ‚Blumen‘

konnte man schon dort als Fensterdeko sehen.

Fr. *Erdmann* war von der Sparkasse bei uns vor Ort und unsere ‚Ältesten‘ (Hasenkinder) erfuhren einiges übers Geld (Wert, Sparen, Umgang mit etc.)

### Verabschiedungen

*Sarah Pfeiffer* wechselte innerhalb des Trägerverbundes zum 01.09.21 in eine andere Einrichtung und auch unseren Hausmeister, *Helmut Schüller*, verabschiedeten wir nach jahrzenterlanger Tätigkeit, bei uns in der



KiTa Maßbach, in einer ‚kleinen Runde‘, durch *Artur Schneider* (stellvertretend f. *Pfr. Bonawitz*) und KiTa-Leitung *Aurelia Wagner*.



Wir danken beiden für ihr Wirken, sowie ihrer Arbeitskraft und wünschen Ihnen auf ihren weiteren Wegen Zufriedenheit, Freude bei allem Tun, Gesundheit und Gottes Segen.



## Begrüßungen

Herzlich willkommen heißen wir im Gegenzug, zwei neue Kolleginnen, die uns im pädag. Alltag unterstützen. Es sind: *Nadine Ulrich* und *Chantal Reschetnjak*.

Wir wünschen ihnen bei uns ein gelingendes Ankommen, sowie Freude in allem Tun und auch ihnen den behüteten und beschützenden Segen Gottes.

Aktuell gewöhnen wir neue Kinder bei uns in der Kita ein. Hierfür ein dickes Lob an die Familien, die uns richtig gut dabei unterstützen und uns ihr Vertrauen schenken.



Der „WELTKINDERTAG“ mit Aktionen im Sept. stand unter dem Thema: „Kinder haben Rechte! ... geschützt und gestärkt zu werden“

Ein großes DANKE allen Helfern und Sponsoren, die uns immer wieder überraschend unterstützen oder Gutes zu kommen lassen!

Mit viel Spiel und Bewegung im Freien genießen wir die Zeit. Bleiben wir gespannt, was sich noch so ergibt.

In diesem Sinne, spannende, erholsame und vor allem aber zufriedene und gesunde Zeiten!

*Euer Kita-Team aus Maßbach*

---

## **Kirchenheizung in Corona-Zeiten**

In den Wintermonaten 2021/22 gelten noch einmal besondere Bedingungen für den Betrieb von Kirchenheizungen. Alle Typen, die Thermik, also Luftverwirbelungen, erzeugen, dürfen während der Gottesdienste nicht betrieben, müssen sogar eine halbe Stunde vor Beginn abgeschaltet werden! In unseren neun Kirchen betrifft das alle Heizungen mit Ausnahme der Wandtemperierung in Maßbach und der neuen Sitzbankheizung in Rothhausen. Auch die Bankstrahlerheizungen erzeugen eine enorme Thermik und sind daher ebenso vom Betriebsverbot zu Gottesdienstzeiten betroffen.

Es bleibt nur, sich wärmer anzuziehen - wie etwa für einen halb- bis einstündigen Spaziergang. Besonders wichtig sind vielleicht warme Socken ...

Ansonsten werden unsere Kirchen auf etwa 9° C Grundtemperatur gehalten, u.a. auch wegen der Orgel und Kunstausrüstung, für die es besonders um die richtige relative Luftfeuchtigkeit geht.

# Abschied von Pastoralreferent Christof Bärhausen



## *Sein Dank- und Abschiedswort am Pfarreiengemeinschaftstag, 10.10.2021 in Poppenlauer*

Liebe Mitfeiernde, liebe Mitchristen unserer Pfarreiengemeinschaft im Lauertal, liebe Gäste!

Verabschiedung aus einer Gemeinde, aus einer Pfarreiengemeinschaft - ja, das kenne ich, das hatte ich schon andernorts.

Verabschiedung in den Ruhestand, das ist neu für mich, das ist ungewohnt, das ist im Leben einmalig - und kann daher auch nicht wirklich eingeübt werden. Allenfalls eine Vor-

ahnung bekam ich, als ich mir 2015/16 ein Sabbatjahr gönnte mit viel alternativer, Klima und Wohlbefinden zu Gute kommender handwerklicher Arbeit am eigenen Haus in Sachen energetischer Sanierung.

Nachdem für mich klar war, dass der Zeitpunkt für diesen neuen Lebensabschnitt feststeht, habe ich gewissermaßen innerlich einen Abschied auf Raten erlebt: der letzte dienstlich mitgestaltete Weihnachtsfestkreis, Jahreswechsel, Osterfestkreis, die letzte verantwortete Erstkommunion- und Firmvorbereitung mit den entsprechenden Feiern und vieles mehr, was so zu meinen Aufgaben gehörte. Ein paar Dinge stehen noch aus. Da wird es mir ähnlich gehen.

Am letzten Mittwoch tagte noch einmal unser Koordinierungsausschuss. Für alle Nicht-Insider: Das ist bei uns eine Zusammenkunft der Hauptamtlichen mit Vertreterinnen/Vertretern aus unseren neun Orten, die miteinander für ca. ein halbes Jahr eine Gottesdienst-Planvorlage besprechen und untereinander abstimmen. An diesem für mich exemplarischen Detail unserer Pfarreiengemeinschaft möchte ich kurz skizzieren, was ich hier erlebt habe und was mir wichtig geworden ist und auch Hoffnung für eure gemeinsame Zukunft im nunmehr Pastoralen Raum Münnerstadt gibt - und was viel mit unserem Thema heute zu tun hat: „Ihr alle seid einer in Christus Jesus“.

Als ich am 01. Sept. 2016 meinen Dienst hier bei euch unter eurem langjährigen Pfr. Manfred Finger, mit dem ich mich sehr gut verstand, antrat, war noch fast so etwas wie ein ‚Ost-West-Feeling‘ zu spüren - „wir hier und die da drüben“. Gemeint waren die vier Orte, die zur vormaligen Seelsorgseinheit Poppenlauer gehörten, und die fünf Orte, die zur anderen Seelsorgseinheit Thundorf gehörten. Es gab für beide Bereiche weiterhin zwei sehr unterschiedliche Pfarrbriefe, nur der Thundorfer Teil hatte auch eine Homepage. Das empfand ich als schwierig und nicht zielführend - denn immerhin bestand bereits sechs Jahre, zumindest auf

dem Papier, eine „Pfarreiengemeinschaft im Lauertal“. Da wollte und konnte ich was ändern - aber nur durch euer Mitgehen konnte das gelingen! Ich durfte spüren, dass wir schrittweise immer mehr zu dem wurden, was da auf dem Papier stand.

Nach einer für mich sehr herausfordernden Zwischenzeit nach dem Weggang von Pfr. Finger kam unser Pfr. Peter Rüb 2018. Wir hatten uns am Pfarrhaus verabredet, dessen Renovierung übrigens Karin Kutschenreiter und ich zuvor in die Hand nahmen, weil uns das Bauamt nicht wirklich unterstützte. Als ich kam, stand er schon mit seinem E-Auto da - und ich kam mit meinem kleinen, dreirädrigen E-Auto. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich noch längst nicht einen Pfarrer mit E-Auto erwartet. Allein dieser Umstand gab mir das Gefühl: das passt, das kann richtig gut werden, da tickt offenbar einer ähnlich wie du! Und, lieber Peter, du hast mich da nicht enttäuscht, im Gegenteil!

An dieser Stelle komme ich zurück zu unserem Koordinierungsausschuss. Nachdem ich nun schon ein bisschen ‚den Laden‘ kannte, der Chef eher noch nicht, habe ich für das erste gemeinsame Treffen dieses Gremiums eine mögliche Gottesdienstvorlage erstellt. Für den mitarbeitenden Priester vor ihm bei uns war das eine nicht übertragbare, ‚hoheitliche‘ Sache, die er niemals an mich abgetreten hätte. Bis jetzt war es aber nun meine Aufgabe. Ich möchte das Pauluswort aus unserer Lesung daher noch ein wenig im Sinn des Autors erweitern und in unsere Zeit übertragen: „Es gibt nicht mehr Mann und Frau, Oben und Unten, Priester und Laien, große und kleine Gemeinden oder Pfarreiengemeinschaften, evangelisch und katholisch. Ihr alle seid einer in Christus Jesus.“ Ein Schlagwort unserer Tage kam mir dazu in den Sinn: „auf Augenhöhe“. Unser Koordinierungsausschuss ist ein sehr eindrucksvolles Beispiel dafür, dass das tatsächlich gelingen kann. Hier begegnen wir uns auf Augenhöhe. Die kleineren Orte haben das selbe Recht auf ein Gottesdienstangebot wie die großen. Niemand versucht, dem anderen etwas streitig zu machen oder ‚mehr‘ durchsetzen zu wollen. Es gab und gibt kein ‚Hauen und Stechen‘ z.B. um mehr Messfeiern oder die besten Zeiten. Sehr wohl-tuend! Am Mittwoch habe ich am Schluss daher für einen entspannten Abend allen Teilnehmenden gedankt.

Dieses „auf Augenhöhe“ habe ich auch im ganzen Seelsorgeteam und mit unseren Beschäftigten in den Pfarrbüros des nun definierten Pastoralen Raums Münsterstadt erlebt - und das gibt mir die Hoffnung auf eine gute gemeinsame Zukunft für euch in diesem Raum! Erst Recht, wenn hoffentlich aus dem aktuellen „Synodalen Weg“ in Deutschland dringend notwendige Reformen in unserer Kirche greifen, wofür wir alle beten sollten, damit diese Kirche tatsächlich eine geisterfüllte Zukunft hat.

Und schließlich will ich ganz ausdrücklich und mit ganz viel Dankbarkeit im Herzen das „auf Augenhöhe“ und „ihr alle seid einer in Christus Jesus“ benennen im Blick auf unsere evangelischen Mitchristen. Ich habe mich sehr in diesen Jahren über unsere ökumenische Gemeinschaft gefreut, über unsere respektvolle und von ge-

genseitiger geschwisterlicher Annahme getragenen Zusammenarbeit, für mich insbesondere im KiTa-Bereich, bei Schulgottesdiensten oder im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen. Liebe Elfriede und Susanne, lieber Stefan ganz lieben und herzlichen Dank dafür! Auch das war, wie so vieles hier, ein Geschenk für mich - und Zeichen dafür, wie eine gemeinsame christliche Kirche in versöhnter Verschiedenheit aussehen könnte! Gebe Gott, dass wir dahin kommen! Es wäre noch vieles zu sagen zu diesem Anlass, aber es gab schon genug Worte, und viele haben sicher mindestens etwas Durst.

Zusammenfassend will ich ganz herzlich allen danken und ein tief empfundenes Vergelt's Gott sagen, die mich vor fünf Jahren freundlich, wohlwollend, neugierig auf- und angenommen haben, mit denen ich gut und vertrauensvoll - ich denke, das war beidseitig so - zusammenarbeiten konnte und durfte in vielen Bereichen der Pastoral und unseres Gemeindelebens. Für uns alle war sehr schmerzlich der Einschnitt durch Corona. So vieles brach plötzlich weg, wurde eingeschränkt. Wir waren z.B. gerade dabei, uns über Familiengottesdienste stärker Gedanken zu machen, gar um eine dazu passende Musikgruppe. Ich ahnte, dass dieser Zustand bis gegen Ende meiner Dienstzeit anhalten würde, habe das auch mehrfach gesagt. Leider ist tatsächlich noch nicht alles in Sachen Pandemie vorbei.

Ich danke auch allen, die vielleicht ein Problem mit mir, mit manchen meiner Aussagen in einer Predigt, einem Text oder mit einem etwas längeren Gottesdienst hatten - und mich einfach nur ertragen haben. Es ist völlig klar und bleibt wahr: „Allen Recht getan ist eine Kunst, die niemand kann!“ Wichtig ist, dass wir respektvoll „auf Augenhöhe“ bleiben und uns immer wieder vergewissern: Wir alle sind einer in Christus Jesus.

Dieser Rahmen heute ist der für meine ‚offizielle‘ Verabschiedung aus dem kirchlichen Dienst in den Ruhestand. Auf einer persönlichen ‚Abschiedstour‘ werde ich mich an den letzten drei Samstagen und Sonntagen noch im Rahmen einer Wort-Gottes-Feier in unseren einzelnen Ortsgemeinden jeweils verabschieden.

Mein Wunsch an euch: Bleibt auf Augenhöhe, bleibt in dem Bewusstsein, eins zu sein in Christus Jesus, bleibt so gesund wie möglich und für- und miteinander engagiert und unterwegs - und Gott befohlen! Alles Gute!

*Christof Bärhausen, Pastoralreferent*

### **Meine persönliche ‚Abschiedstour‘ im Rahmen einer Wort-Gottes-Feier:**

Sa, 13.11.	18:00 Uhr	Thundorf			
So, 14.11.	08:30 Uhr	Weichtungen	/	10:00 Uhr	Poppenlauer
Sa, 20.11.	18:00 Uhr	Rothhausen			
So, 21.11.	08:30 Uhr	Maßbach	/	10:00 Uhr	Theinfeld
Sa, 27.11.	18:00 Uhr	Volkershausen			
So, 28.11.	08:30 Uhr	Rannungen	/	10:00 Uhr	Wermerichshausen



**Christ sein.  
Weit denken.  
Mutig handeln.**

**Pfarrgemeinderatswahl  
20. März 2022**

## **Kandidatensuche!**

Schon bald ist wieder ein neuer **Pfarrgemeinderat** zu wählen!

Nach der Umstrukturierung unserer Diözese in Pfarreien, Pfarreiengemeinschaften und (neu)

die „Pastorale Räume“, gibt es künftig den „gemeinsamen Pfarrgemeinderat“ auf der Ebene der Pfarreiengemeinschaften. Der bisherige „Pfarrgemeinderat“ heißt künftig **„Gemeindeteam“**, und zusätzlich gibt es dann auch noch den **„Rat im Pastoralen Raum“**. Dieser ersetzt weithin den bisherigen „Dekanatsrat“.

Unser bisheriger „Pastoralrat“ (künftig **„Pfarrgemeinderat“**) hat nun beschlossen, dass wir - wie bisher - auf der Ortsebene, also die künftigen „Gemeindeteams“, wählen und von dort Delegierte in den künftigen Pfarrgemeinderat entsandt werden. Es bleibt also im Wesentlichen alles beim Alten, nur die Namen haben sich geändert.

Unser Bischof legt Wert auf das Subsidiaritätsprinzip. D.h. alles, was auf niedriger Ebene entschieden und erledigt werden kann, soll und muss auch auf dieser Ebene geschehen. Was gemeinschaftlich auf Pfarreiengemeinschaftsebene entschieden und getan werden muss, soll auf dieser Ebene geschehen. Und wo sich ein größerer Pastoraler Raum für bestimmte Aufgaben zusammen schließen muss, soll dies geschehen. Das gilt in erster Linie für die Aufgaben, die sich die hauptamtlichen pastoralen Miteinander sinnvollerweise untereinander aufteilen.

Nichtsdestoweniger gilt es **jetzt** für uns Menschen zu finden, die sich künftig für ihre eigenen Gemeinden einsetzen wollen und in den Gemeindeteams gerne mitarbeiten wollen. Die Zahl der zu wählenden Mitglieder der neuen Gemeindeteams ist variabel und kann vom jeweiligen Wahlausschuss festgelegt werden. Auch die Art der Wahl (Urnenwahl - Briefwahl - oder Wahl in einer Wahlversammlung) kann durch den Wahlausschuss noch festgelegt werden.

**Aber als allererstes brauchen wir überall Kandidaten und Kandidatinnen, bzw. Menschen die sich engagieren wollen.** Deshalb bitte ich: Stellen Sie sich zur Verfügung, und helfen Sie mit, dass aus unseren Orten lebendige Gemeinden werden.

Kandidatenvorschläge können gerne formlos oder mit der Rückseite dieses Blattes in die bald in den Kirchen aufgestellten Wahlurnen oder anderweitigen Sammelgefäße eingeworfen werden.

*Pfr. Peter Rüb*

## **Mein Kandidaten-/innen-Vorschlag**

für die Wahl des künftigen Gemeindeteams am 20.03.2022

in \_\_\_\_\_ (bitte genauen Ort benennen!):

---

Name, Vorname, Straße, Hausnummer, Ort

---

Name, Vorname, Straße, Hausnummer, Ort

---

Name, Vorname, Straße, Hausnummer, Ort

---

Name, Vorname, Straße, Hausnummer, Ort

---

Name, Vorname, Straße, Hausnummer, Ort

---

Name, Vorname, Straße, Hausnummer, Ort

# Termine, Aktionen u.a. in den Orten

## POPPELNAUER

### Parkplätze am Pfarrheim zu vermieten

Die Kirchenverwaltung möchte drei Parkplätze hinter dem Pfarrheim ab 01.01.22 vermieten. Preis auf Anfrage. Die Reihenfolge der Anmeldungen (bitte im Pfarrbüro) ist entscheidend.

### Bewerbungsschluss für Reinigungskraft

Am 15.11.21 endet die Bewerbungsfrist für Reinigungskräfte für das Pfarrheim und die Kirche. Eine Anmeldung erfolgt über das Bischöfl. Ordinariat Würzburg. Genaueres wird persönlich abgesprochen. Bitte bei Interesse im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten melden.

*Pfarrgemeinderat u. Kirchenverwaltung*

## ROTHHAUSEN

### 3. Altpapiersammlung 2021 für die Kirchenrenovierung

Bitte stellen Sie **am Sa, 30.10.**, ihr Papier gut sichtbar **ab 9.00 Uhr** an den Straßenrand. Gesammelt wird in Thundorf, Theinfeld und Rothhausen.

Gerne helfen wir auch beim Heraustragen des Papiers, jede Altpapierspende hilft uns weiter.

Insgesamt fielen die Sammelergebnisse in den letzten Jahren von Jahr zu Jahr schlechter aus. Besonders die 2. Sammlung im Juni war in diesem Jahr stark rückläufig. Worauf unser Papierabnehmer (Fa. Alba) für sich die Rentabilität der Sammlung in Frage stellte und Überlegungen in Betracht zog, eine Gebühr für den Abtransport zu verrechnen. Sollte dies geschehen, werden wir die Sammlung im **Juni** nicht mehr durchführen können. Wir hoffen aber darauf, dass Sie das Papier auch über einen längeren Zeitraum für uns sammeln und aufbewahren werden.

Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin mit ihrer Papierspende! Aktuell sind für das Jahr 2022 noch 3 Sammlungen angedacht, die wir Ihnen rechtzeitig mitteilen werden. Für Ihre Unterstützung bedankt sich die Kirchengemeinde Rothhausen.

*Kirchenpfleger Stefan Kohlhepp*



## Und außerdem wäre da noch ...

Katholikentag



ZdK

Stuttgart

25. - 29. Mai 2022

Mit dem Motto „leben teilen“ stellt sich der kommende **Katholikentag, 25.-29.05.2022 in Stuttgart**, den globalen Herausforderungen, die unter anderem die aktuelle Pandemie sichtbar gemacht hat. Teilen bedeute mehr

als abgeben, heißt es auf der Website [www.katholikentag.de](http://www.katholikentag.de). Dort gibt es alle verfügbaren Infos, auch zum Frühbucherrabatt, der bis zum 31.03.2022 gilt.

## Eine Aufgabe für Sie?

Haben Sie Freude an Liturgie, Gebet und Gesang, den Texten der Bibel? Da könnten Sie sich persönlich einbringen - als ehrenamtliche/r Gottesdienstbeauftragte/r! Seit einigen Jahren sind eine ganze Reihe Frauen und Männer mit dieser Aufgabe in unserer Pfarreiengemeinschaft unterwegs, würden sich aber sehr über personelle Verstärkung freuen, zumal die Aufgaben im neu geschaffenen „Pastoralen Raum Münnerstadt“ sicher nicht weniger werden. Wir Seelsorger (s. S. 2) vermitteln Ihnen gerne Kontakte zu bereits Tätigen, um sich auszutauschen - über die Tätigkeit als solche, Arbeitsaufwand, Resonanz in den Gemeinden ...

Wenn es genügend Interessenten/innen gibt, könnte vom Bistum ein neuer Ausbildungskurs angeboten werden.

*Ihr Seelsorgerteam der PG im Lauertal*

### **In eigener Sache: Zukunft unseres Pfarrbriefes DIE 9**

Mit dem Abschied von Pastoralreferent *Christof Bärhausen* in den Ruhestand (ab 01.12.21, seine Stelle kann vorerst nicht voll ersetzt werden) verliert die Pfarreiengemeinschaft im Lauertal u.a. ihren Pfarrbrief-, Chef-Redakteur und -Layouter. Die nächste Ausgabe (DIE 9, Nr. 42) verantwortet er noch - aber dann?

Vielleicht gibt es jemanden in unserer Pfarreiengemeinschaft (oder auch außerhalb), die oder der Freude am Gestalten von Printmedien und am Layouten hat und sich gerne des ‚Projektes Pfarrbrief‘ annehmen würde!? Bisher sind neun Ausgaben pro Jahr erschienen.

Eine Einführung in die Aufgabe wäre garantiert, ebenso die Zuarbeit aus unseren Pfarrbüros bzw. durch diejenigen, die Termine/Beiträge veröffentlicht sehen wollen, und natürlich durch das Seelsorgerteam.

Bei Interesse bitte im Pfarrbüro Poppenlauer melden oder auch bei Past.-ref. Christof Bärhausen (alle Kontaktdaten s. S. 2). Wir freuen uns auf Sie!

*Pfr. Peter Rüb*

„**Was macht einen Menschen zum Heiligen? Ein tadellos christliches Leben, ungewöhnliche Reden und Taten, Wunder, ein außergewöhnlicher Tod? Sind es wirklich die herausragenden Dinge, die Superlativen, die einen Heiligen definieren? Oder ist es nicht vielmehr das gelungene, im Alltag gelebte Christsein?**“

